



PRESSEMITTEILUNG: Italien sagt NEIN zu Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften!



Rom, 19. Juli 2025 – Italien hat **NEIN** zu den Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) gesagt, und diese historische Entscheidung ist das Ergebnis des Willens und des gemeinsamen Drucks des italienischen Volkes. Fünfundsechzig Verbände/Komitees, Journalisten und Politiker haben dank ihrer unermüdlichen koordinierten Arbeit zur Ablehnung der Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (WHA 77.17) ein unauslöschliches Kapitel in der Geschichte geschrieben.

Ein Sieg für Freiheit, Demokratie und Souveränität

Der heutige Tag, der 19. Juli 2025, wird als historisches Datum in Erinnerung bleiben, denn Italien hat seine Souveränität im Gesundheitsbereich nicht an die Weltgesundheitsorganisation (WHO) abgetreten, eine Organisation, die in den letzten Jahren gezeigt hat, dass sie eher privaten Interessen folgt als dem körperlichen und sozialen Wohlergehen der Menschen, wie es in ihrer ursprünglichen Satzung vorgesehen war.

Das Volk hat von unten gezeigt, dass es von Institutionen vertreten werden will, denen sein Schicksal und seine Zukunft wirklich am Herzen liegen, und nicht von Bürokraten, die für Entscheidungen, die Millionen von Menschen betreffen, Immunität genießen. Dieser Kampf ist das Ergebnis des konkreten Handelns von Bürgern, die beschlossen haben, zum Wohle unseres Landes zu handeln. Es ist offensichtlich, dass andere Nationen, wie beispielsweise Deutschland, obwohl sie

im Einflussbereich der USA liegen, nicht das gleiche Ergebnis erzielt haben. Das liegt ganz einfach daran, dass sie nicht auf eine so breite und geschlossene Volksfront wie die unsere zählen konnten.

Wir möchten insbesondere der Senatorin Cinzia Pellegrino und dem Senator Claudio Borghi sowie den folgenden Senatoren danken, die sich für diese Sache eingesetzt haben: Souad Sbai, Alice Buonguerrieri, Lucio Malan, Marco Lisei und Francesco Zaffini, die es verstanden haben, die Stimme des Volkes auf die höchsten institutionellen Ebenen zu tragen.

Ein besonderer Dank gilt allen Journalisten und allen Menschen, die dieser Initiative eine Stimme gegeben haben. Damit haben sie nicht nur die Sache verteidigt, sondern auch die Pressefreiheit, eine grundlegende Säule. Wir erinnern daran, dass eines der Ziele dieser Änderungsanträge gerade darin bestand, das Denken und die freie Meinungsäußerung unter dem Deckmantel der Bekämpfung von „Desinformation“ einzuschränken (wie in Anhang 1 der WHA.77.17 angegeben).

Die Arbeit war mühsam und umfasste Konferenzen, Flashmobs, Petitionen und über 10.000 E-Mails an die Institutionen. Eine technische und juristische Arbeit, an der über 1.250 Fachleute beteiligt waren, gab auf institutioneller Ebene einen entscheidenden Impuls und öffnete die Augen für die rechtliche Unregelmäßigkeit dieser Änderungsanträge. Es fanden zahlreiche Gespräche mit italienischen, schweizerischen, österreichischen, deutschen und amerikanischen Vereinen statt, die unsere Sichtweise teilten, und zum ersten Mal können wir sagen, dass Italien diesen Kampf unermüdlich angeführt hat.

Der Druck von unten hat gesiegt! Wir haben ein Stück Geschichte geschrieben!

Warum Italien NEIN gesagt hat

Italien hat sich entschieden, keine Teile seiner Gesundheitshoheit an eine internationale Organisation wie die WHO abzugeben, deren Begrenzungen in Bezug auf Transparenz und Unparteilichkeit mittlerweile offensichtlich sind. Die für 2024 vorgeschlagenen Änderungen zielten darauf ab:

- die Befugnisse der WHO zur Ausrufung globaler Notfälle zu stärken.
- Die Staaten an internationale Gesundheitsstandards zu binden.
- Förderung digitaler Instrumente und Zensur von Informationen unter dem Vorwand der Gesundheit.

Aber die **Gesundheitshoheit** ist ein Grundrecht. Die Freiheit der Wahl der Therapie, der Meinungsäußerung und der Information ist nicht verhandelbar.

Heute feiern wir einen Sieg der informierten und vereinten Zivilgesellschaft. Wir bleiben wachsam, denn die Gesundheit darf nicht zu einem Trojanischen Pferd werden, um Freiheiten einzuschränken.

#NeinIHR2024 #FreieGesundheit #Gesundheitshoheit #OMS #Verfassung #Wahlfreiheit #DankeVereine

Letzte Pressemitteilung des Komitees „NEIN zu den Änderungen des IHR“.

Nachfolgend finden Sie **eine Liste der Vereine/Komitees**, die sich an diesem **großen und wichtigen Kampf** beteiligt haben.

A.I.Vi.C (Associazione Italiana Vittime Covid)	Adv Albergo Della Vita	Ancona Nuova	Apri Il Cassetto
Arbitrium Pronto Soccorso Giuridico	Arcapacis	Assis	Associazione De.Ci.S.A
Associazione Culturale Rinascita Italica	Associazione Le Verità Nascoste	Associazione Libera Italia	Associazione S.N.I.E.
Atto Primo Salute Ambiente Cultura Odv	Carpi Consapevole	Carta di Siena patto tra medici e cittadini	CEC - Comitato Ecologico Consapevole
CIn Resistenza	Comilva	Comitato Immuni Per Sempre	Comitato L'altra Verità
CMSI Commissione Medico Scientifica Indipendente			
Comitato Liberi Di Muoversi	Comitato Medico Fare Ordine - Faro	Comitato Nazionale Psicologi per l'Etica, la Deontologia e le Scienze Umane	Comitato Nazionale Vittime Covid
Comitato Quadrifoglio FVG	Comitato Verità E Giustizia Vittime Covid...	Condav Ets	Coordinamento Comitati Guariti Covid
Corvelva	Co.S.Ar Comitato Sanitari Arezzo	Danni Collaterali	Diritti Umani E Salute
E.A.V. (Osservatorio Legal)	Eunomis	Federsolidali	Faro
Fisi	Il Coraggio Dell'anima	Idu Plvda-Aps	Itali (Italiani liberi Aps)
I Guardiani Del Cielo	Lega Italiana Diritti Umani	Liberi in Veritate	Micia
NO DIGITAL MAN	Nuovo Mondo Aps	NvX Italia	One Life
Osa Polizia	Patto Internazionale Sanitari e Cittadini	Associazione Persone In Cammino	Popolo Unito
Rinascita Lombardia	Resistenza Radicale	Sa Defenza	SIM (Società Italiana Di Medicina)
Sindacato D'azione	Sistema imprese italia SII	S.N.I.E	Trilly La Gente Come Noi Aps
U.I.F. (Unione Italiana Forense)	WirNoi	Habitvital.net	Stop Biolab